

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100



Geschichte der Stadt Linz.

V o r w o r t.

Wir geben hier den Versuch und Anfang einer Geschichte unserer Landeshauptstadt, welche wir in der Folge bis auf unsere Tage fortzusetzen gedenken.

Es gibt wohl bereits viele interessante historische Notizen und Bruchstücke aus verschiedenen Zeitepochen der Geschichte unserer Stadt, in einzelnen Werken, Broschüren, Zeitschriften und Manuscripten zerstreut, jedoch meist unzugänglich; wir vermessen aber bis jetzt noch immer eine nach Stoff und Zeitfolge und im Zusammenhange mit der Landesgeschichte, mit der Geschichte des österreichischen Staates und der allgemeinen Geschichte geordnete Erzählung und Darstellung der Entstehung, der Schicksale und Entwicklung unserer, in so vieler Beziehung anziehenden Stadt Linz.

Dieser Mangel in unserer Vaterlandsgeschichte, die Neigung und Vorliebe zum Studium derselben haben den Verfasser zu dem Entschlusse bewogen, die Bearbeitung einer Geschichte der Stadt Linz zu wagen.

Zu dieser Arbeit hat derselbe mit unverdrossenem Eifer und Fleiße alle auf die Geschichte von Linz und des Landes ob der Enns bezüglichen Werke, Schriften, Manuscripte, Urkunden, Zeitschriften u. s. w. aufgesucht, und aus denselben alle bezüglichen Daten und Notizen ausgezogen, die ihm nur einiger Massen zweckdienlich erschienen haben, und dieselben nach besten Wissen und Gewissen, stets nur der historischen Wahrheit und ihrer Spur folgend, zu einem Ganzen zusammengefügt. Ein Verzeichniß aller dieser Quellenwerke wird seiner Zeit bekannt gegeben.

Es bleiben wohl manche Lücken in den früheren Perioden unserer Geschichte, deren Ausfüllung wir künftigen Nachforschungen überlassen müssen, doch hat sich uns ein genügendes Material dargeboten, um das Werk beginnen und fortsetzen zu können.

Wir haben übrigens keine gewaltigen, weithin sich kundgebenden, welterschütternden Ereignisse zu berichten, — unsere liebe Stadt wuchs im Laufe der Jahrhunderte in anspruchloser Bescheidenheit, nur selten von den gewaltigen Zeitstürmen berührt, zu der anmuthigen Gestalt empor, in der wir sie jetzt erblicken.

Wir wagen es auch nicht, diesen literarischen Versuch vor den Richterstuhl der strengen Wissenschaft zu bringen, und begnügen uns damit, wenn derselbe bei unseren Mitbürgern und im Publikum überhaupt die Kenntnisse die Geschichte unserer Stadt und deren Entwicklung im Laufe der Zeit verbreitet, Anklang und Beifall findet.

E i n l e i t u n g.

Wie bei jeder Geschichte, deren erste Spuren aus dem Nebelgrau des Alterthums hervortreten, so finden wir auch die Quellen der Entstehung des Ortes Linz nur sehr spärlich und nur hie und da von dem klaren Strahle einer historischen Thatsache durchrieselt und erhellt. Mutmassungen und Folgerungen, gestützt auf einzelne Thatsachen und Begebnisse, sowie mancherlei aufgefundenene Ueberreste des Menschenlebens in unseren Gegenden in der Vorzeit — sind die Quellen aus denen wir zuerst schöpfen können, bis in späterer Zeit uns allmäthlich reichlichere Quellen zufließen.

Der Schauplatz unserer Geschichte, eine schon mehr gegen Norden gelegene Gegend der gemäßigten Zone, stellt sich uns zuerst in rauhem Gewande der Natur dar. Die Hügel und Berge ringsum und die sich gegen Süden zu ausbreitende Ebene sind mit Wald, wildem Busch und Strauchwerk, Sumpf und Schilf bedeckt, der Aufenthalt wilder Thiere. Von den Höhen schweift der Blick über die Ebene und das nahe Hügelland zu den ferneren Bergen und zum Hochgebirge der Alpen, welche in weit gedehnter Reihe den südlichen Horizont begrenzen und ihre vielgestaltigen, meist schneebedeckten Häupter in die Wolken erheben. Zu unseren Füßen entwindet sich die schöne Donau den sie umfangen wollenden Felsenarmen, und breitet sich dann lächelnd,